

# HIGH LIGHT

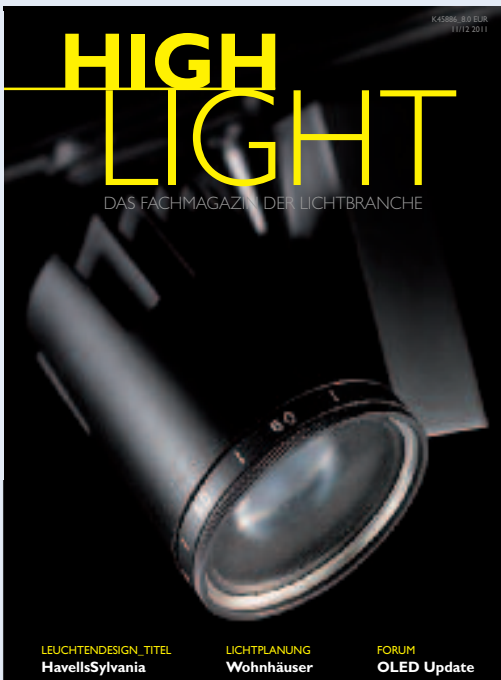
DAS FACHMAGAZIN DER LICHTBRANCHE



LEUCHTENDESIGN\_TITEL  
**HavellsSylvania**

LICHTPLANUNG  
**Wohnhäuser**

FORUM  
**OLED Update**



## Jetzt einen neuen HIGHLIGHT-Abonnenten werben und eine tolle Prämie erhalten!

6 x im Jahr  
**HIGHLIGHT** – Das Fachmagazin der Lichtbranche  
 inkl. **HIGHLIGHT Kompakt**, dem Newsletter für  
 Abonnenten und dazu zwei Ausgaben  
**LightEvent & Architecture**

**Ja**, ich möchte HIGHLIGHT als Neukunde für mindestens ein Jahr abonnieren.  
 Bitte senden Sie mir ab der nächsterreichbaren Ausgabe mein persönliches Exemplar  
 und dazu **HIGHLIGHT Kompakt**, die Beilage für Abonnenten.

Abonnementspreis inkl. MwSt. für ein Jahr/sechs Ausgaben:  
 € 45,- plus € 8,- Versand (Ausland € 20,- Versand).

### Abonnent

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße / Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Land

\_\_\_\_\_  
Tel. / Fax

\_\_\_\_\_  
Datum / 1. Unterschrift

**Widerrufsgarantie:**  
 Ich bin darüber informiert, dass ich diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen  
 schriftlich beim HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rütten, widerrufen  
 kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.  
 Dies bestätige ich durch meine zweite Unterschrift.

\_\_\_\_\_  
Datum / 2. Unterschrift

Zahlungswunsch:

VISA/MASTERCARD  
 Kartennr.: \_\_\_\_\_ 3-stelliger CVV-Code: \_\_\_\_\_  
 gültig bis: \_\_\_\_\_

BANKEINZUG  
 Konto \_\_\_\_\_  
 BLZ \_\_\_\_\_  
 Institut \_\_\_\_\_

RECHNUNG

### Werber

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

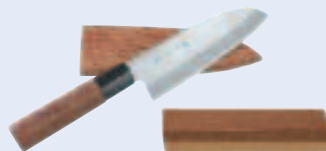
\_\_\_\_\_  
Straße / Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Land

\_\_\_\_\_  
Tel. / Fax

### kostenlos für einen neuen Abonnenten:



- JAPANMESSER-SET:  
 QUALITÄTS-SANTOKU-  
 MESSER, SCHÄRFSTEIN  
 UND ANLEITUNG**



- FÜLLFEDERHALTER FLASH  
 VON CERUTTI 1881  
 IN GESCHENKVERPACKUNG**



- ROLLERBALL FLASH  
 VON CERUTTI 1881  
 IN GESCHENKVERPACKUNG**

**Ausschneiden oder kopieren und ...**

**... per Fax an 0 29 52 / 97 59 201 ... per Post an HIGHLIGHT-Leserservice, Postfach 1038, 59598 Rütten**



# EDITORIAL

## Startsignal

Genauso plötzlich wie das vor uns liegende Weihnachtsfest kommt auch im nächsten Frühjahr wieder die Weltleitmesse Light + Building. Die ersten Meldungen lassen wieder ein neues Feuerwerk an Lösungen erwarten: Die Fläche der Messe ist bereits jetzt ausgebucht, alle Weltmarktführer sind am Start und auch die Besucher stehen bereit. Dazu findet auch wieder die Luminale statt, die das Licht in Form von vielen Veranstaltungen und atemberaubender Lichtkunst in die gesamte Region trägt. Die Branche wird also wieder von der positiven Stimmung ergriffen, die man bei den vielen Krisenmeldungen dieser Tage so dringend braucht – zwar ist es auf den Finanzmärkten äußerst turbulent, aber in der Realwirtschaft ist doch noch mehr Bewegung und Wachstum als bei der letzten Finanzkrise. So steht zu hoffen, dass die Messe mit ihren Neuheiten den Bauherren und Energieverbrauchern genügend Anreize gibt, die Energiewende mit neuen Lichtprodukten zu vollziehen – Gleiches gilt auch für den Konsumenten, den in Frankfurt viele neue und effiziente Lösungen für den Heimbereich erwarten. Wir halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden. Die Größe der Messe aber bleibt: Planen Sie also genügend Zeit ein, um die Aussteller in Frankfurt zu besuchen. Orientierung auf dem Messegelände bietet wieder unser Lightguide, den wir auch im kommenden Jahr wieder anbieten.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Ihr

Markus Helle

## 04 SPOTLIGHTS

04 Info – Telegramm der Branche

## 10 LICHTPLANUNG

- 10 Verantwortungsbewusst und sensibel – Pflegezentrum Barmelweid
- 18 Patientenorientiert – St.-Vinzenz-Hospital, Dinslaken
- 24 In die Zukunft befördert – Altes Forstamt in der Kurpfalz
- 30 Linien mit Wirkung – Einfamilienhaus, Sins
- 36 Verantwortungsvoll geplant – Soestduinen-Haus, Niederlande
- 40 Autarkie für temporäres Wohnen – Monte-Rosa-Hütte, Schweiz



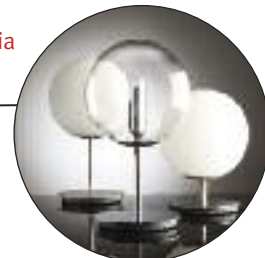
## 46 INTERVIEW

Paradigmenwechsel  
Rogier van der Heide, Chief Design Officer Philips Lighting



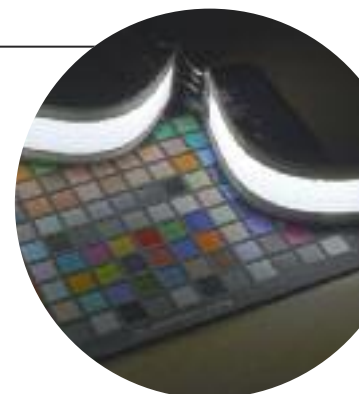
## 50 LEUCHTENDESIGN

- 50 **TITEL: Richtig in Szene setzen – Havells Sylvania**
- 54 Dynamisch und Flexibel – LTS
- 56 Stilsicher – Joop! Living
- 58 Nachhaltiges Arbeitslicht – Steelcase
- 60 Mit neuem Profil – Norka
- 64 Ein Jahrhundert Licht – Steng



## 68 FORUM

- 68 Leuchten am Horizont – OLED
- 72 Leuchte des Jahres 2012 – Die neuen Kandidaten
- 74 Treffpunkt im Herbst – HKLF 2011
- 78 Einfach und intelligent – Berker IOS
- 79 Neue Produkte und Systeme



## RUBRIKEN

- 03 Editorial
- 03 Inhalt
- 84 Marktplatz
- 89 Adressen
- 90 Impressum
- 90 Vorschau



Kabel

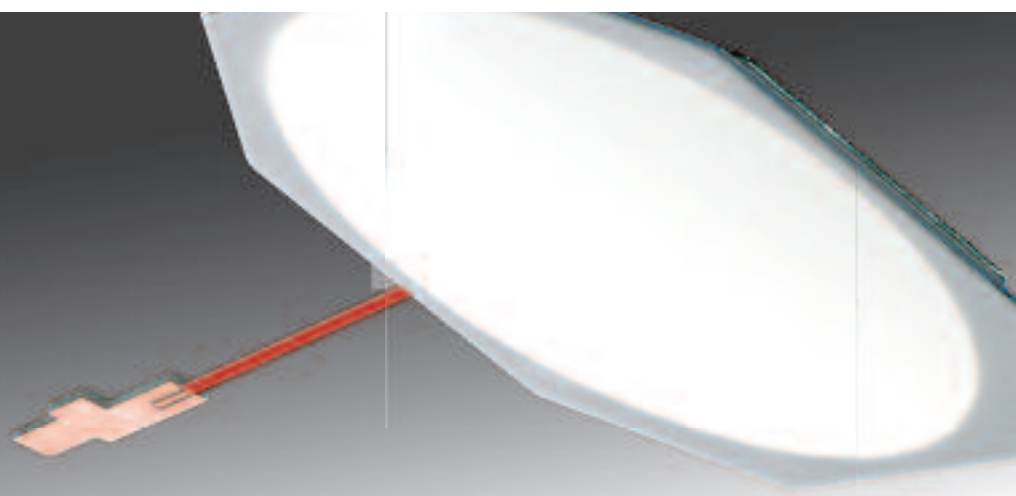
Cables

Fassungen

Lampholders

Zubehör

Accessories



# O..LED!

## Steckverbinder und Kabel rund um die LED – jetzt auch für OLED!

Bitte sprechen Sie uns an  
oder besuchen Sie  
unsere Homepage:



Alfons Rüschenbaum GmbH  
Trift 25 – 26 59757 Arnsberg  
Tel. +49 2932 9766-0 / Fax -44  
info@rueschenbaum.de  
www.rueschenbaum.de

TOP Kabeltechnik (Dongguan) Ltd.  
Guang Chen Science Park  
3rd Floor, TOP Building  
Shilong Road, Guanglong Road Section  
Dongguan City, Guangdong, China  
Phone +86 769 2305138-0 / Fax -3  
info@topkabel.com www.topkabel.com

TOP Kabeltechnik (Yuyao) Ltd.  
Baiyun Business Center Building  
Room 543, 5th Floor  
Yuyao City, Zhejiang Province, China  
Mobile Phone +86 13858208110  
Phone/Fax +86 574 62757350  
isabel.huang@topkabel.com

Markus Helle exklusiv  
im Gespräch mit ...



*„Retrofitlampen machen  
vorhandene Brennstellen  
zukunftsfähig“*

Fotos: Nadja Litau

## PARADIGMENWECHSEL

Seit 2010 ist Rogier van der Heide als Design-Chef bei Philips Lighting für eine so breite Range von Produkten wie Retrofit-Lampen, technische Straßenleuchten oder dekorative Wohnraumleuchten verantwortlich. Dabei hilft dem als freier Lichtdesigner bekannt gewordenen Niederländer der interdisziplinäre Ansatz, der immer seine Arbeiten bestimmt hat, ob nun die Beleuchtung von Theaterstücken oder der atemberaubenden Beleuchtung einer landschaftsprägenden Brücke.



**ROGIER VAN DER HEIDE**  
Chief Design Officer Philips Lighting

### *Steckbrief*

Rogier van der Heide (Jahrgang 1970) ist Vice President von Philips Design und Chief Design Officer für Philips Lighting. Er ist damit verantwortlich für die Fokussierung des Teams auf innovationsgetriebene Designs und die Nutzung von fortschrittlicher Technik.

Er arbeitet seit etwa 20 Jahren im Designbereich und hat in dieser Zeit an einer Reihe verschiedenster Projekte mitgewirkt, unter anderem in Disziplinen wie Licht, Bildprojektion, Architektur und Produktdesign. Dabei ist seine Arbeit von der Vision getrieben, stetig innovativ zu sein und Betrachter sowie Nutzer durch cleveren Einsatz von Licht zu überraschen.

Seine Karriere hat er als Lichtdesigner im Theater in den Niederlanden gestartet, wo er das Lichtdesign für eine Reihe holländischer Theatergruppen entworfen hat und Produktionen des Autors und Regisseurs Geert Kimpfen betreute. Ein Jahr später trat er

in das Büro von Hans Wolff & Partners (HW&P) in Amsterdam ein, das auf architektonisches Lichtdesign und Theaterproduktionen spezialisiert ist.

Hier arbeitete er an der Renovierung des flämischen Opernhauses in Ghent, bevor er sich dann mit dem Büro Hollands Licht Advanced Design selbstständig machte. Das Büro leitete er für 10 Jahre. Danach arbeitete er als Lichtdesigner im Ingenieurbüro Arup und baute dort die Lichtdesignabteilung auf, die in den acht Jahren seiner Tätigkeit dort von etwa 6 auf 72 Personen anwuchs. Seine Arbeit als unabhängiger Lichtdesigner ist durch viele Auszeichnungen anerkannt worden. So wurde er mit dem renommierten IALD Radiance Award ausgezeichnet; mit dem Lighting Designer of the Year Award; einem Edison Award of Excellence; zwei Edison Awards of Merit; drei International Illumination Design Awards und dazu mit zwei British Lighting Design Awards.

**Das Leuchtendesign wurde in den vergangenen Jahren oft durch Limitationen wie Lampengröße, Fassungen oder Vorschaltgeräte bestimmt. Jetzt, da durch miniaturisierte Lichtquellen wie die LED Alternativen da sind, gibt es aber immer noch viele dieser alten Formen. Wann werden wir Ihrer Meinung nach öfter neue Formen sehen?**

R. van der Heide: Wir werden immer mehr neue Formen sehen, da uns die LED neue Formen ermöglicht. Es gibt aber immer noch Milliarden Brennstellen für herkömmliche Lampen, und die wollen wir auch ersetzen, da brauchen wir weiter auch alte Formen. Hier bringen wir Innovationen in die alte Form, die wir damit sozusagen kopieren. Gleichzeitig ermöglichen wir mit solchen Lösungen aber auch den Nutzern vorhandener Leuchten, nachhaltiger zu werden.

**Wie sind Sie als freier Lichtdesigner dazu gekommen, Designchef bei Philips zu werden?**

R. van der Heide: Die Anfrage kam Ende 2009 und ich habe ehrlich gesagt lange überlegt, ob ich das Angebot annehmen sollte – denn bei Arup war ich schon sehr zufrieden mit meinem Arbeitsplatz. Was mich dann überzeugt hat, war die Überlegung bei Philips, einen Wandel im Unternehmen einzuleiten, der mit der Entwicklung der LED einhergeht.

**Wie ist das zu verstehen?**

R. van der Heide: Dazu muss ich etwas weiter ausholen. Wir sehen die LED nicht nur als neue Lichtquelle, die nachhaltiger ist als die vorhandenen. Das stimmt zwar, wird als singuläre Begründung

aber langsam langweilig. Ich traue der LED viel mehr zu: Sie lässt sich aufgrund ihrer Größe in viele Baumaterialien integrieren und erlaubt Licht dort, wo bisher keines möglich war. Dann erlaubt sie eine bessere optische Formbarkeit des Lichts, da dies nun eine wirkliche Punktlichtquelle ist. Und noch dazu lässt sich die LED hervorragend kontrollieren.

Insgesamt bedeutet dies, dass die Rollen auf dem Lichtmarkt sich wandeln, und diesen Wechsel kann ich bei Philips mitgestalten. Design ist auf einer Ebene mit der technischen Entwicklung angesiedelt, und ich muss mich nicht durch Bürokratie kämpfen, um Dinge zu verändern – das hat auch viel zu meiner Entscheidung beigetragen.

**Sie sind als Lichtplaner ja auch sehr erfolgreich gewesen. Wie wurde ihr Wechsel zur Industrie aufgenommen?**

R. van der Heide: Anfangs mit viel Unverständnis. Einige Kollegen haben befürchtet, dass Philips nun selbst Lichtplanung anbieten wolle, dies ist aber definitiv nicht so. Es ist so, dass die Rollen im Markt sich mit der LED verschieben. Hat früher der Lichtdesigner allein die Lichtfarbe bestimmt und Leuchten und Optik ausgesucht, so ist dies nun mehr beim Hersteller anzusiedeln. Die Angebotsfülle bei der LED zwingt den Leuchtenhersteller dazu, selbst mehr zu bestimmen, was für ein Licht die Leuchte gibt. Und in unseren Labors können wir inzwischen sogar den Ausstrahlwinkel einer Leuchte elektronisch ändern – alles dies sind Felder, auf denen früher der Lichtdesigner allein entschieden hat. Philips will dies jetzt nicht an sich reißen, muss aber die geeigneten Werkzeuge entwickeln.



*„Im Lichtmarkt findet ein Paradigmenwechsel statt.“*



„Das Prototypen-Zeitalter der  
OLED ist definitiv vorbei.“

**Wie sieht so etwas denn dann konkret aus?**

R. van der Heide: Ein gutes Beispiel dafür ist der Strahler Pure Detail, der in der Lage ist, Texturen bei Stoffen, etwa in der Modepräsentation, ganz besonders gut herauszuarbeiten. Den Wunsch danach kannte ich aus der Zusammenarbeit mit vielen Kunden in der Shopbeleuchtung, aber erst die LED hat uns die Möglichkeit gegeben, dies auch optisch umzusetzen.

**Aus Ihrer Sicht wird aber der Lichtdesigner Aufgaben abgeben müssen?**

R. van der Heide: Das schon, allerdings passiert das ganz analog zum Rollenwechsel beim Architekten. Auch der war früher das Mastermind, der alles am Bau wusste und von der Formgebung des Gebäudes bis zur letzten Steckdose alles bestimmen oder besser spezifizieren konnte. Heute ist er eher ein Dirigent, der den Ablauf kennt und kontrolliert, die Ausarbeitung der Details aber den vielen Spezialisten überlässt, die es inzwischen geben muss. Und dies wird auch der Lichtdesigner so erfahren, denn in die Details von LEDs kann er sich in der Tiefe auch nicht mehr einarbeiten.

**Ein Wort noch zum aktuell viel diskutierten Thema – OLED wann sehen Sie da den Markteintritt?**

R. van der Heide: Den sehe ich tatsächlich recht nah. In unserem Werk in Aachen können wir in nicht allzu ferner Zukunft in die industrielle Produktion einsteigen und somit die OLED-Module für Leuchten und Projekte verfügbar machen. Noch nicht in riesigen Stückzahlen, aber schon so, dass es eine wirkliche Massenproduktion ist. Und damit werden dann auch verstärkt OLED-Produkte in den Markt kommen – nicht nur von uns, sondern auch von anderen Herstellern. Das Prototypen-Zeitalter ist definitiv vorbei.

Die Zukunft der OLED sehe ich dabei auch nicht als weitere, noch effizientere Lichtquelle, sondern eher als neues Licht, das als diffuses Licht von einer bei Bedarf auch transparenten Möglichkeit ganz neue Anwendungen erschließt. Wir haben in unseren Laboren zum Beispiel einen Spiegel, der den Betrachter über OLEDs immer perfekt beleuchtet – und das Licht je nach Standort des Nutzers anpasst. Anwendungen für die anorganisch aufgebaute LED wird es weiter geben, genauso wie auch viele herkömmliche Lichttechniken momentan noch gut geeignete Anwendungsbereiche haben.

Herr van der Heide, **vielen Dank** für das Gespräch.



## RICHTIG IN SZENE SETZEN

**BEACON MUSE**

Ob in Museen oder Galerien überall dort, wo Kunst und schöne Dinge richtig in Szene gesetzt werden sollen, findet die Strahlerfamilie Beacon Muse ihren optimalen Einsatz. Das fand auch die englische Lighting Association: Beacon Muse wurde als Produkt des Jahres 2011 (Commercial Product of the Year) ausgezeichnet.







Beacon Muse aus der neuen LED-Reihe Concord Beacon kombiniert moderne Technologie mit uralten Prinzipien des Linzenbaus. Das regulierbare optische System von Muse erlaubt die Einstellung von einem 10°-Spot bis zu einem Flood-Ausstrahlwinkel mit 65°, und dies ganz ohne zusätzliche Linsen oder Reflektoren. Die Justierung erfolgt durch einfaches Drehen an der Optik ohne Werkzeug.

Zudem bietet Beacon Muse die Vorteile der LED-Technologie: keine UV/IR-Strahlung, 50.000 Stunden Lebensdauer bei 70 % Lichtstrom, wartungsfreie Anwendung sowie eine beträchtliche Stromersparnis im Vergleich zu traditionellen Lichtquellen wie Halogenen.

Beacon Muse ist in den Farbtemperaturen 3.000 K und 4.000 K und mit einem hohen Farbwiedergabeindex von durchschnittlich Ra 95 erhältlich, komplett mit integriertem Dimmer, der eine stufenlose Regulierung zwischen 0 % und 100 % ermöglicht. Letzterer erlaubt auch die zentrale Steuerung ganzer Beleuchtungsanlagen – was vor allem für Museen, Galerien und anspruchsvolle Anwendungen im Einzelhandel unverzichtbar ist. Das moderne Aluminiumdruckguss-Gehäuse von Muse verfügt vorne über eine in einem Stück gegossene Aluminium-Spirale mit eingravierten Winkelangaben, die das Einstellen des Lichtstrahls erleichtern.

Die Vielseitigkeit von Beacon Muse gibt dem Beleuchtungsdesigner ein flexibel einsetzbares Werkzeug in die Hand, das sich für Ausstellungs- und Einzelhandelsanwen-

dungen ganz ohne Austausch von Reflektoren oder Linsen wunschgemäß anpassen lässt. Die einfache Anpassung macht die Verwandlung des erleuchteten Raums kinderleicht und hilft so Zeit und Geld zu sparen. Beacon Muse ist eine wahre Revolution im Bereich Akzent- und Displaybeleuchtung.

„Wir sind hochofreut, dass Beacon Muse diesen bedeutenden Preis der Lighting Association gewinnen konnte“, so Anja Stolte, Commercial Director Germany von Havells Sylvania. „Diese Kategorie ist heiß umkämpft, und daher ist es umso erfreulicher, wenn einem die Branchenkollegen attestieren, dass man ein wirklich tolles Produkt entwickelt hat. In der kurzen Zeit seit Markteinführung ist Beacon Muse bereits zum Klassiker avanciert, und die zahlreichen zukunftsweisenden Merkmale werden dafür sorgen, dass sie in ihrer Produktkategorie noch lange den ersten Platz belegen wird.“

Namhafte Museen und Galerien wie das Louvre in Paris, die Laing Gallery in Newcastle upon Tyn (UK), Castle Museum und Art Gallery in Norwich (UK) und das Deutsche Museum in München setzen ihre Exponate mit Beacon Muse ins rechte Licht.

Havells Sylvania gehört zu den weltweit führenden Komplett-Anbietern von professionellen Beleuchtungssystemen. Aufbauend auf 100 Jahre Kompetenz in Lampen und Leuchten, liefert Sylvania innovative Produkte und Lösungen für den öffentlichen, gewerblichen und privaten Sektor weltweit. Mit den Marken Concord, Lumiance und Sylvania deckt Havells Sylvania



von Halogen-Spots bis hin zu den neuesten LED-Produkten ein sehr breites Spektrum an Beleuchtungslösungen ab.

Das Unternehmen ist eines der wenigen, die beides, Lampen und Leuchten, anbieten und so Komplettlösungen für höchste Ansprüche realisieren können. Dabei spielen Energieeffizienz und Umweltschutz eine große Rolle. Geringer Energieverbrauch und lange Lebensdauer der Produkte sind hier genauso wichtig wie umweltschonende Herstellung und Entsorgung.

„Es ist Zeit, dass wir unsere Trümpfe voll ausspielen. Wir sind einer der wenigen Komplettanbieter, der effiziente und qualitativ hochwertige anwendungsorientierte Lösungen bietet, die das gesamte Spektrum der Beleuchtungstechnologie einschließen. Mit dieser Kompetenz und verstärkter Manpower werden wir das Projektgeschäft weiter ausbauen“, so Anja Stolte.

Erst kürzlich hat Sylvania mit der RefLED ES50 7,5 W die erste LED-Retrofitlampe vorgestellt, die mit einem Lichtstrom von 350 lm über genügend Leistung verfügt, um 50-W-Hochvolt-Halogenlampen ersetzen zu können, und die sämtlichen Vorgaben der IEC (Internationalen Elektrotechnischen

Kommission). Dies garantiert einen vollwertigen Ersatz für alle Lampen mit GU10- und GZ10- Sockeln. Als Erfinder der GU10-Hochvolt-Halogenlampen brachte Sylvania sein ganzes Know-how in einem gleichwertigen Ersatz in LED-Technologie ein. Die neue Lampe wird im hochmodernen Sylvania-Werk im belgischen Tienen produziert; genau dort also, wo 1997 die erste Originalhalogenlampe des Typs GU10 das Licht der Welt erblickte. Die RefLED ES50 7,5 W bietet einen Lichtstrom von 350 Lumen und eine Lebensdauer von bis zu 25.000 Stunden.

„Der Markt hat schon lange auf einen vollwertigen Ersatz für 50-W-Halogenlampen des Typs GU10 gewartet“, erklärt Udo Fleer, verantwortlich für das Projektgeschäft. „Halogenlampen dieses Typs sind im gesamten Beleuchtungsmarkt überaus stark vertreten, und bisher gab es keinen LED-Ersatz, der nicht irgendwelche Schwachstellen aufgewiesen hätte. Diese Lücke wird durch unsere neue RefLED ES50 7,5 W endlich geschlossen. Es handelt sich hierbei um einen vollwertigen Ersatz für 50-W-Hochvolt-Halogenlampen, der sämtliche Vorteile der LED-Technologie bietet, bei lediglich 7,5 W Leistungsaufnahme und einer Lebensdauer von

25.000 Stunden. Und das zu einem überaus attraktiven Preis. Mit diesen schlagkräftigen Argumenten konnten wir bereits erste Hotelprojekte gewinnen.“

Im Jahr 2007 wurde Havells Sylvania Teil der Havells India Ltd. Unternehmensgruppe, einem der größten Hersteller für elektrische Komponenten und Systeme Indiens. Mit 8.000 Mitarbeitern in über 50 Ländern erzielt die Gruppe einen Umsatz von 1,25 Mrd. US-Dollar.



# HIGHLIGHT

JANUAR/FEBRUAR 2012

## ERSCHEINT MIT FOLGENDEN THEMEN:



◁ Die erste Ausgabe der HIGHLIGHT im neuen Jahr steht ganz im Zeichen der Shopbeleuchtung. Lösungen mit LED werden zu sehen sein, aber auch die Bedeutung der Hochdruckentladungslampe wird näher betrachtet.

Weiterhin zeigen wir, was auf der IMM in Köln an neuen Trends sichtbar wird und geben erste Eindrücke von den Entwicklungen auf der Light+Building.

### PLANUNG

Attraktives Licht im Shop

### REVIEW

IMM Cologne

### TECHNIK

Fotobiologische Sicherheit

## INSERENTENVERZEICHNIS

## SEITE

Alanod, Ennepetal	07
Artemide, Fröndenberg	04. US
Brumberg Leuchten, Sundern	57
Delta Line+Light, Übach-Palenberg	5
Der Deutsche Lichtdesign-Preis	09
EBV Elektronik, München	23
EMS, Bornheim	85
ETP, Frankfurt	77
Feiner Lichttechnik	Beilage
Guangzhou Int. Lighting Exhibition	67
Halogenkauf Lightech, Schwarmstedt	61
IMM Cologne	53
Konica Minolta, Langenhagen	61
Ilumetrix, Meschede	84
LED Tec Asia, Singapur	83
Licht.de, Frankfurt	Beilage
Lucis, Brunn	59
Messe Frankfurt	13
Nimbus, Stuttgart	16 / 17
Oligo, Hennef	33
Philips, Hamburg	02. US / 63 / Beilage
Preview Events, Hamburg	06 / 86
Reutlinger, Frankfurt	37
Ritthammer Verlag, Nürnberg	87
Rüschbaum, Arnsberg	46
Samsung, Frankfurt	45
Simon & Schelle, Sundern	55
SLV, Übach-Palenberg	39
Toshiba, Neuss	27 / 29
Trilux, Arnsberg	43
ZLL, Herzbrock-Clarholz	21
Zumtobel, Lemgo	35

[www.shop.highlight-verlag.de](http://www.shop.highlight-verlag.de)  
[www.highlight-web.de](http://www.highlight-web.de)

## IMPRESSUM



### VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH  
 Braugasse 2  
 D-59602 Rüthen  
 Telefon: 0 29 52 - 97 59 200  
 Telefax: 0 29 52 - 97 59 201  
 info@highlight-verlag.de  
 www.highlight-verlag.de

### HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,  
 D-59602 Rüthen

### REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)  
 Jens Dumschat  
 Dipl.-Ing. Torsten Cramer  
 Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

### MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)  
 Jutta Füsler

### VERTRIEB

Jens Dumschat

### DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT  
 Jocelyn Blome

### GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – info@quergedacht.com

### DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

### VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Baden-Württemberg, Saarland, Südpfalz  
 Verlagsbüro G. Fahr, Marktplatz 10, 72654 Neckartenzlingen,  
 Postfach 27, 72650 Neckartenzlingen,  
 Tel.: 0 71 27 - 30 84/85, Fax: 0 71 27 - 2 14 78

### BeNeLux

John Tindall  
 Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée  
 Tel. + Fax: +32 - 67 - 55 44 37

### ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 20 vom 1.9.2011  
 Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art  
 bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages.  
 Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind,  
 geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung  
 übernommen.  
 Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere  
 Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

### BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr  
 (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer  
 gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung  
 von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich.  
 Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des  
 Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des  
 Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis  
 im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ABONNEMENTS

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr.
- 5 Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.